



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 09 Donnerstag, 27. Februar 2014



Wir gratulieren	2
Gemeindeinfo	3
Schulnachrichten	-
Kirchliche Nachrichten	7
Vereinsnachrichten	8
Parteien/ Wählervereinigungen	-
Sonstige Mitteilungen	10

Zukunftspreis(e) 2013 der Privaten Stiftung Ewald Marquardt



Vorverlegter Redaktionsschluss

Wegen der Fastnachtstage
wird der Redaktionsschluss
für das Mitteilungsblatt Nr.
10 auf
**Donnerstag, 27. Februar
2014, 08:00 Uhr**
vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung!

Einladung zum Funkenfeuer

am Sonntag, den 09.03.2014
auf dem Rußberg.
FFW Abt. Rietheim
siehe Seite 7

Fackelfeuer in Weilheim

Treffpunkt: Altes Schulhaus
So., 09.03.2014 um 18.30 Uhr
FFW Abt. Weilheim
siehe Seite 7



Die Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur hat bei der Verleihung des Zukunftspreises 2013 gleich acht Bewerberteams ausgezeichnet. Das Wort Gewinnerregion, das Ewald Marquardt am Ende seiner Ansprache zitierte, drängte sich da geradezu auf. Und das Zentrum der Gewinnerregion Schwarzwald-Baar-Heuberg war am Freitagabend - zumindest für ein paar Stunden - der älteste Teil Rietheims, Bulzingen, genauer das neue Stiftungshaus, in dem die Preise feierlich überreicht wurden. Den Zukunftspreis 2013 (Hauptpreis mit 10 000 € dotiert) bekamen Guido Stopper, Joachim Müller, Jörg Söll, Bogdan Braicu, Achim Mink, Sven Schilling von der Marquardt GmbH für ein „Kapazitives Touchpad mit haptischer Rückmeldung“. Das ergonomisch geformte Touchfeld, entwickelt für den Einsatz im Auto, ist für den Fahrer intuitiv bedienbar, Blick und Aufmerksamkeit sind dadurch weniger abgelenkt vom Verkehrsgeschehen. Das Touchpad erkennt kleinste Fingerbewegungen und gibt eine fühlbare Rückmeldung. Für die zahlenmäßig größeren Teams nahmen jeweils zwei Vertreter Urkunde und Preisgeld entgegen. Zweite Preise gingen an Arne Hendrik Wienhausen, Dirk Kranzer, Andreas Hensel vom Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE (Galvanisch getrennter 1 MHz LLC-Resonanzwandler mit 600-V-GaN-Transistoren) sowie Andreas Hama, Johannes Mattes, Uwe Hipp, Klaus-Peter Vogler, Thomas Dett, Markus Joas, Dominique Sommer, Sebastian Rapp, Ewald Benz, Norbert Eigendinger, Johann Leibinger, Markus Glöckler, Helmut Geörg, Thomas Martin von der Marquardt GmbH (Elektronischer Zündschalter mit integriertem zentralen Gate-Way).

Der Zukunftspreis wird alle zwei Jahre in der Region Schwarzwald, Baar, Heuberg, Bodensee ausgelobt und für richtungsweisende Ideen und Innovationen auf dem Gebiet der elektrischen Schalt-, Steuerungs-, und Regelmittel vergeben. Perfekt zum Inhalt passte die Form, zur Preisverleihung vor hochrangigen Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft der „Rahmen“ des neuen modernen Stiftungshauses in Bulzingen.

„Unser Preis ist attraktiv“ stellte Stiftungsgründer Ewald Marquardt angesichts der zahlreichen hervorragenden Einreichungen aus Industrie, aber auch von Hochschulen und Instituten zufrieden fest. Offensichtlich ist es Ewald Marquardt, der bis zu seinem Ausscheiden 1998 der Unternehmensleitung der Marquardt Gruppe angehörte und bis 2006 als Vorsitzender des Aufsichtsrats tätig war, gelungen, mit dem Zukunftspreis Anreize zu geben für neue Ideen, Entwicklungen und Lösungen im „Nervensystem von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen“. Er dankte den Jurymitgliedern Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, ehemaliger Präsident der Fraunhofer Gesellschaft, Dr. Peter Jung, lange Jahre Geschäftsführer für Entwicklung und Fertigung in der Marquardt GmbH, und Professor Higelin, Hochschullehrer an der Hochschule Furtwangen und ausgewiesener Mikroelektroniker mit breiter Forschungserfahrung in Industrie und Wissenschaft für ihre Arbeit. In seinem Grußwort erinnerte IHK-Präsident Dieter Teufel an frühere Preisvergaben in der Vorweihnachtszeit und fand, dass auch die Verleihung des Zukunftspreises 2013 im Februar 2014 „ein bisschen wie Weihnachten“ sei mit großzügigen Geschenken als Dank und Ansporn, Feiern im Kreis von „Geistesverwandten“ etc. Professor Bullinger übernahm die Würdigung der Preisträger, präsentierte und erläuterte ihre Projekte. Über die Stiftung und den Zukunftspreis etwas zurückgeben zu können an die Gesellschaft, von der man auch Unterstützung fürs eigene Unternehmen erfahren habe, bezeichnete er als schöne Lösung.

Die Aufmerksamkeit und Hochachtung der prominenten Gäste galt an diesem Abend nicht nur den Preisträgern und deren Leistungen, sondern auch dem markanten neuen Stiftungshaus, das von Architekt Güner Hermann

geplant wurde. Bei seiner Begrüßung in den „eigenen vier Wänden“ ging Ewald Marquardt auf jene näher ein. Er erzählte, dass der Neubau auf dem Platz gebaut ist, an dem das Haus der Großeltern stand, Vater Johann seine Werkstatt hatte, in der mit dem Kipphebel-Schalter die Marquardt-Unternehmensgeschichte begann. Ewald Marquardt erklärte mit Freude, wohl auch ein wenig Stolz und großer Anerkennung für den Architekten Günter Hermann wie in die schlicht elegante Architektur die Wesensmerkmale der Stiftung aufgenommen sind: Verwurzelung in der Landschaft, Nachhaltigkeit und Beständigkeit bei gleichzeitiger Aufgeschlossenheit und Modernität, Dynamik und Kreativität durch das Lichtkunstwerk aus mehrfarbigen Neonröhren, entworfen von der Künstlerin Margaret Marquardt, der Ehefrau Ewald Marquardts.

Das Stiftungshaus markiert eine Schnittstelle zwischen Historie, Gegenwart und Zukunft, zwischen Tradition und Moderne. An dieser Schnittstelle sind auch die Innovationen angesiedelt, die von der Privaten Stiftung Ewald Marquardt mit dem Zukunftspreis prämiert wurden. Dass allerdings die Männer bei der Preisverteilung unter sich blieben, Frauennamen auch bei den folgenden Sonder- und Förderpreisteams nicht auftauchen, ist alles andere als zeitgemäß.

Sonderpreis 1 Flachbauender Bedienschalter mit Quasiwippsystem: Roland Neitzel, Daniel Gruler, Lucian Vulcu, Marquardt GmbH.

Sonderpreis 2 Systemsimulation Pedelec: David Schulz, Prof. Frank Allmendinger, Dietmar Weisser, Hochschule Furtwangen.

Sonderpreis 3 Pumpe zur automatischen Dosierung von Flüssigwaschmitteln: Rainer Kizele, Markus Laufer, Rainer Honer, Marquardt Mechatronic GmbH.

Sonderpreis 4 Motorsteuerung für Reluktanzmotoren: Guido Schick, Daniel Nill, Andreas Maier, Camille Ferriere, Marquardt Mechatronic GmbH

Förderpreis Sinus-äquivalenter Drucksensor auf Mikrocontrollerbasis: Markus Michael Tonner, Guido Schick, Benjamin Schullcke, Hochschule Furtwangen.

Wir gratulieren

Folgenden Altersjubilaren gratulieren wir herzlich:

Frau Maria Pia Zepf, Eisenbahnstraße 35,
am 1. März 2014, zum 74. Geburtstag.

Herrn Hans Karl Scheerle, Unterm Steinbruch 11,
am 2. März 2014, zum 77. Geburtstag.

Herrn Paul Rüdiger Walther, Am Zimmerplatz 16,
am 5. März 2014, zum 73. Geburtstag.

Herrn Harald Widmann, Mozartstraße 11,
am 5. März 2014, zum 72. Geburtstag.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Überrechnung der Regenwasserbehandlungsanlagen

Der Abwasserzweckverband Faulenbachtal hat die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach den §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Ziffer 4, 11 und 13 Wasserhaushaltsgesetz beantragt. Die Planung umfasst die Überrechnung der Regenwasserbehandlung im Einzugsgebiet der Kläranlage in Rietheim-Weilheim.

Die Antragsunterlagen liegen vom 03. März 2014 bis 03. April 2014 je einschließlich während der Dienststunden beim Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstraße 100, Zimmer Nr. 283, 78532 Tuttlingen und bei der Gemeinde Rietheim-Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim-Weilheim zu jedermanns Einsicht aus.